



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926**

320 (14.7.1926) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-230372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-230372)

# Nene Mannheimer Zeitung

**Bezugpreise:** In Mannheim und Umgebung drei in's Haus oder durch die Post monatlich R. M. 2.50 ohne Postgebühren. Bei event. Aenderung der wirtschaftlichen Verhältnisse Nachbesserung vorbehalten. Postzeitung Nr. 17590 Karlsruhe. — Hauptgeschäftsstelle E. 6, 2. — Geschäfts-Redaktions-Verwaltung: Waldhofstraße 6, Schmeißingerstraße 24, Weierstraße 11. — Telegramm-Adresse: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich zweimal. Fernsprech-Nr. 7941, 7942, 7943, 7944 u. 7945.

## Mannheimer General-Anzeiger

**Anzeigenpreise nach Tarif.** bei Vorauszahlung pro emp. Kalenderteil für 1000 Abnehmer 0.40 R. M. Restant. 3-4 R. M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen an bestimmten Tagen Stellen und Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gemaal, Streifen, Betriebsänderungen usw. berechnen zu keinem Erfolg. Anzeigen für Ausstellungen oder beschränkte Ausgaben oder für verputzte Aufnahme von Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. — Geschäftsstand Mannheim

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauen-Zeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

### Die überflüssige Kontrollkommission

#### Eine englische Stimme

Im Zusammenhang mit den Deutschland kürzlich überfandenen Notizen spricht der Berliner Korrespondent des „Daily Chronicle“ von der „überflüssigen Militärkontrollkommission“. Nach dem Blatt betreffen die Notizen drei Punkte: Militärische Ausbildung, Benutzung von Panzerwagen und die Stellung des Generals v. Seect. Während das Blatt die ersten beiden Punkte als gänzlich unwichtig hinstellt, wird der dritte Punkt als wichtig bezeichnet. Die Militärkontrollkommission hätte sich stets darauf beschränken sollen, daß die deutsche Armee keinen wirklichen Oberbefehlshaber besitze, worauf die Stellung des Generals v. Seect abgeändert worden sei. Nunmehr befände eine der Notizen darauf, daß die deutsche Heer doch einen wirklichen Oberbefehlshaber besitzen müsse, der allerdings nicht der General v. Seect sein dürfe. Der Korrespondent fährt dann weiter fort, daß dieser Unfug lediglich dazu führen müsse, die Reaktion in Deutschland zu stärken und man brauche sich nicht darüber zu wundern, daß dieses Vorgehen der Kommission von der ganzen Presse als unangebracht betrachtet werde.

#### Die Auffassung in Berlin

##### Eile mit Weile

□ Berlin, 14. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) Die Berliner amtlichen Stellen beabsichtigen, wie wir hören, nicht die Beantwortung der neuesten französischen Ententente aus dem Rahmen der bereits seit einem Jahr in Fluß befindlichen Auseinandersetzung

#### Das neue Weingefetz

Wie wir erfahren, finden am 16. ds. Mts. wiederum Verhandlungen zwischen Vertretern der Regierung und Vertretern des deutschen Weinbaus über das kommende neue Weingefetz statt. Die bisherigen Besprechungen in dieser Angelegenheit hatten nur informativ Charakter. In unterrichteten Kreisen glaubt man, in der Sitzung am 16. dem gemeinsamen Ziele näher zu kommen und die bisher vorgebrachten Anträge und Wünsche auf eine mittlere Linie bringen zu können. Die Beratungen über das neue deutsche Weingefetz sind nicht ganz leicht, da es sich um einen sehr wichtigen, aber auch überaus verworrenen Verhandlungskomplex handelt, der nicht über eine gebrochene werden darf. Man hofft aber jetzt ein Geheiß zu bringen, das den berechtigten Wünschen der verschuldeten gelagerten deutschen Weinbaugüter Rechnung trägt. Da der Reichstag erst wieder im November zusammentritt, dürfte es ausgeschlossen sein, das neue Weingefetz schon vor der neuen Weinernte parlamentarisch unter Dach und Fach zu bringen. Sollten aber die Verhandlungen über das Geheiß jetzt zu einer Einigung führen, so ist man, wie uns von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, in Regierungskreisen nicht abgeneigt, event. auf dem Verordnungsweg die im neuen Geheiß zu erwerbenden Erleichterungen dem deutschen Weinbau bereits für die Ernte 1926 zugänglich zu machen.

#### Beratung des Arbeitsbeschaffungsprogramms

Die Ministerialkommission zur Durchführung und Ausgestaltung des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsregierung trat am Dienstag zusammen. Wie wir hören, wird das Programm in einer Reihe von Punkten erweitert werden. Auch die Frage des Anleihekredits zur Behebung des Wohnungsbaues, das heißt die Erhöhung und die Bereitstellung des Kredits zu günstigeren Bedingungen (längere Laufzeit, niedrigerer Zinssatz) soll nunmehr geklärt werden. In Verbindung mit den Verhandlungen über das Arbeitsbeschaffungsprogramm im Reich werden zu gleicher Zeit im Wirtschaftsministerium die aus dem Programm für Preußen sich ergebenden besonderen Aufgaben durchgearbeitet. Diese Beratungen werden in etwa 8 bis 10 Tagen abgeschlossen sein.

#### Der alte Januschauer

□ Berlin, 14. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) In einem Teil der Presse wird von angeblichen Diktaturplänen des alten Herrn von Oldenburg-Januschau berichtet, der gestern bei einer Denkmalsweihe im Riesengebirge gesagt hat: „Wir müssen stark bleiben und den Kampf gegen die Parlamentarier weiterführen. Ich weiß, daß der alte Januschauer, wenn es an der Zeit ist, die Hande scharf anziehen wird.“ Der alte Januschauer hätte dies in einem Tone gesprochen, der keinen Zweifel darüber gelassen habe, daß er die Diktatur meinte.

Und scheint: Man sollte auch selbst in dieser hundertjährigen Zeit dieser Dinge nicht aufpassen. Herr von Oldenburg ist allezeit ein munterer Redner gewesen, bei dem es auf eine Handvoll nicht ankam. Von dieser Übung wird nun der 80jährige kaum ablassen. Es liegt kein Anlaß vor, wegen des Oldenburgischen Ueberchwanges den Reichspräsidenten zu verdächtigen oder gar, wie es auf einer Reichsbannerfeier in Deutsch-Teulau geschahen zu sein scheint, ihn zu bedrohen.

Eine später einlaufende Drohung unseres Berliner Büros besagt: In einem Teil der Antipresse war eine Nachricht widergegeben, derzufolge der Reichspräsident von Hindenburg dem früheren Reichslogsabgeordneten von Oldenburg-Januschau gegenüber gesprochenen Äußerungen getan haben soll, die auf die Absicht einer Diktatur schließen lassen. Wie wir an zuständiger Stelle erfahren, trifft es zwar zu, daß vor einigen Monaten der Reichspräsident mit Herrn Oldenburg-Januschau zusammengetroffen ist. Davon aber, daß der Reichspräsident eine im oben angeführten Sinne aufzufassende Äußerung getan hat, kann natürlich keine Rede sein.

\*Die Kabinettsbildung in Duremburg. Der Abg. B. o. g. ist von der Großherzogin mit der Neubildung des Kabinetts beauftragt worden und hat dem Auftrag entsprochen.

herauszunehmen. Infolgedessen dürfte man sich mit der Antwort auch nicht sonderlich beeilen. Jedenfalls wird, entgegen anderslautenden Meldungen, keinesfalls daran gedacht, etwa einen der Minister um dieser Angelegenheit willen, aus dem Urlaub zurückzurufen. Auch der Reichskommissar von Palow und General von Seect werden ihren Urlaub nicht unterbrechen.

Im übrigen findet der deutsche Standpunkt erfreulicherweise volle Würdigung in einer Betrachtung des „Daily Chronicle“. Das englische Blatt weist die Militärkontrollkommission mit aller nur wünschenswerten Deutlichkeit auf den inneren Widerspruch hin, der namentlich in ihrer Forderung nach Ernennung eines deutschen Generalissimus enthalten ist und auf den voraussichtlich auch die deutsche Antwort den entscheidenden Nachdruck legen wird.

#### Külz' Ostpreußenreise

Reichsinnenminister Dr. Külz befindet sich mit dem Reichsratsvorsitzenden auf einer Besichtigungsreise in Ostpreußen. Die Reise führt von Marienburg über Königsberg, Tilsit, Trausehnen, Goldap, Markgrabowa und Lyda durch das mosaische Seengebiet nach Allenstein und Osterode. Die preussische Staatsregierung ist durch Staatssekretär Dr. Weismann und Ministerialdirektor Dr. Robis vertreten. Die Bedeutung des Minderheitenproblems für Ostpreußen soll in Allenstein besprochen werden.

Die polnische Presse behauptet bereits, daß mit der Reise der Zweck verknüpft werde, sich über einen Landaustausch zu unterrichten, den die deutsche Reichsregierung der polnischen Regierung zwecks Austausch einiger Teile von Oberschlesien vorgezogen habe. Diese Behauptungen sind völlig aus der Luft gegriffen.

#### Rücktritt Severings?

Im preussischen Innenministerium legt man sich gegenüber den mit immer größerer Bestimmtheit auftretenden Gerüchten von einem bevorstehenden Rücktritt des Innenministers begründeterweise starke Zurückhaltung auf. Erst jetzt, wie wir hören, im Augenblick nur, daß Severing Ende der Woche aus seinem Urlaub nach Berlin zurückkehrt. Ob er dann nur vorübergehend sein Amt weiterführen wird, bleibt abzuwarten.

Wie die „B.“ behauptet, hat sich der Gesundheitszustand Severings soweit gebessert, daß er Ende dieser Woche seine Amtstätigkeit wieder aufnehmen kann. Er habe an Schlaflosigkeit und an harter Verdauung gelitten. Die Sanatoriumscur hat ihn einigermaßen wieder hergestellt.

□ Berlin, 14. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) Es scheint fast so, als ob über kurz oder lang nun doch mit dem Rücktritt Severings zu rechnen ist. Der sechswöchige Urlaub hatte ihm die gewünschte Heilung beinahe vollständig gebracht. Er hat seinen Urlaub verlängern lassen und ein Sanatorium aufgesucht. Aber auch dort scheint er sich nicht so gebessert zu haben, daß große Hoffnung auf die völlige Genesung und vor allem auf Arbeitsfähigkeit besteht. Worum es sich bei dem Verbleiben Severings handelt, wird nicht ganz klar. Man spricht von einem „nervösen Zusammenbruch“, ist aber offensichtlich bemüht, in den wahren Zusammenhang der Dinge nicht hineinschauen zu lassen.

Daß es ernst steht mit Severing, wird man auch daraus schließen können, daß nun auch der „Vorwärts“ die Frage des Rücktritts zu erörtern beginnt. Das sozialdemokratische Zentralorgan meint zwar: Bis jetzt sei die Frage seines Rücktritts noch keineswegs entschieden und es hoffe, daß es gelingen werde, Severing, falls er wirklich Rücktrittsgedanken hege, davon abzubringen; aber dieser Floskel schreibt man doch nur nieder, wenn es ernst zu werden beginnt.

In der deutschnationalen Presse wird die Frage der Radikalisierung erörtert (was übrigens neulich auch schon bei einer Besprechung der sozialdemokratischen Landtagsfraktion geschehen sein soll). Es werden u. a. Feiner genannt, der frühere Oberbürgermeister von Hannover und Herr Grzesinsky, der jetzige Berliner Polizeigenosse. Es braucht keiner ausdrücklichen Versicherung, daß keiner dieser Herrn Severing auch nur das Wasser reichen könnte. Denn wie immer man zu ihm, seiner Politik und seiner Weltanschauung stehen mag, man wird bekennen müssen: „Er war ein Mann!“ Im übrigen scheint es uns doch nicht sicher zu sein, daß unter allen Umständen, wenn es zum Rücktritt Severings kommt, ein Sozialdemokrat dessen Nachfolger sein muß, umso mehr, als sich bei dieser Gelegenheit wieder der geradezu erschreckende Mangel der Sozialdemokratie an Nachfolgern und Befähigungen zeigt. Man hat solange und so nachdrücklich die Ausmerzung aller irgendwo Gebildeten und Talente aus der Sozialdemokratie betrieben, daß man jetzt nur noch den gefinnungswichtigen und stimmgerolligen Durchschnit zur Verfügung hat.

#### Hitlers Beleidigungsprozess

□ Berlin, 14. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) In dem Beleidigungsprozess Hitlers gegen einen bayerischen Redakteur hat der Verteidiger des Angeklagten, der sozialdemokratische Reichslogsabgeordnete Levi, den Münchener Kriminaloberkommissar Glaser der intellektuellen Teilnahme an der Ermordung des sozialdemokratischen bayerischen Landtagsabgeordneten Gareis beschuldigt. In einer Eingabe an die Münchener Staatsanwaltschaft ist jetzt diese Behauptung durch Levi präzisiert worden. Sie stützt sich in der Hauptsache auf einen Brief, aus dem hervorgehen soll, daß den leitenden Persönlichkeiten der Münchener Polizei der Gareis-Wörter bekannt war. Levi weist nicht nur auf die Tatsache hin, daß Leutnant Schweißhardt von der Münchener Polizeidirektion einen Auslandspaß bekommen hat, sondern stellt unter Beweis, daß Schweißhardt nach seiner Flucht ins Ausland von dort nach München zurückbeordert wurde, um den Abg. Gareis umzubringen, weil dieser daran war, die Sandmeyer-Affäre aufzuklären und auch die Rolle zu erläutern, die Glaser in der ganzen Affäre gespielt hat.

### Die Organisation der physischen Gewalt

#### Eine neue Internationale

Unter der Parole „Kampf gegen den Faschismus aller Länder“ hat am Sonntag in Wien eine Veranstaltung stattgefunden, die von der sozialdemokratischen Presse in spaltenlangen Berichten als die nunmehr tatsächlich und endlich erfolgte Organisation der Abwehrfront gegen den Faschismus gepriesen wird. Man erzählt daraus, daß sich die „proletarischen Selbstschutzbände“ der österreichischen Bundesländer ein Stellbündnis gegeben haben, zu denen sich die deutschen, ungarischen, tschechischen, belgischen, italienischen und schweizerischen „Bruderorganisationen“ in ihren bunten Uniformen gesellt hätten. Es war, so heißt es weiter, eine „Versammlung von wehrhaften Männern des Proletariats“, wie selbst Wien bis dahin noch keine gesehen hat. Man wird mit Erstaunen in diesem Katalog auch den Hinweis auf die deutschen „Bruderorganisation“, vermerken, denn bisher war von proletarischen Selbstschutzbänden in Deutschland nichts bekannt. Das Erstaunen wird aber zur Bewunderung, wenn man die Aufklärung erhält, daß das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold ein Spiel in Wien gegeben hat, und durch den Mund seines zweiten Vorsitzenden Karl Höllermann keinen Zweifel daran ließ, daß das Reichsbanner „im Augenblick der Gefahr Schulter an Schulter mit den internationalen Wehroverbänden seinen Mann stehen“ werde.

Dieser Vorgang ist denn doch zu auffällig, als daß man an ihm mit Stillschweigen vorübergehen könnte. Zunächst muß einmal auf das merkwürdige Verhältnis der österreichischen Reichswehr und der proletarischen Wehroverbände hingewiesen werden. Denn das sie zueinander in Beziehungen stehen, ergibt sich aus der Formulierung, die wir dem Bericht der sozialdemokratischen Mannheimer „Wolfsstimme“ entnehmen, wonach Genosse Julius Deutsch, der Organisationsleiter beider ist. Nun ist allgemein bekannt, daß die österreichische Wehrmacht anders aufgebaut ist als die deutsche. Sie ist im Grunde genommen nichts anderes, als eine uniformierte sozialdemokratische Gewerkschaft. Was bedeuten jedoch die proletarischen Wehroverbände? Stellen sie etwa eine Art „Schwarze“ Reichswehr dar, die aber in Österreich im Gegensatz zu Deutschland, wo sie in Grund und Boden verdammt wird, mit Ruhm und Preis bedacht werden muß, weil sie „rot“ ist? Was hat weiter in dieser neuen Internationale das angebliche überparteiliche Reichsbanner zu suchen? Wie kommt der schwarz-rot-goldene Saul unter die roten Propheten? Die Antwort gerade auf diese Frage findet sich bis zu einem gewissen Grade in der Rede des schon erwähnten Reichsbannerführers Höllermann, der u. a. sagte:

„Wir sind nicht nur nach Wien gekommen, um unseren Anschlußwillen zu betonen, sondern um die Demokraten aller Länder aufzurütteln zum Kampf gegen den Faschismus, der eine Seuche für ganz Europa geworden ist. Diesen Kampf muß jedes Land für sich, aber auch alle gemeinsam führen. Es war ein guter Gedanke unserer Deutschösterreicher, diese Tagung im Einklang mit der Kundgebung der Arbeiterpartei zu bringen. Der Kampf gegen den Faschismus erfordert ein wehrhaftes Geschlecht, das nicht nur mit dem Munde, nicht nur mit Wort und Schrift, sondern auch mit der Faust zu kämpfen willens ist, und das vor allem auch fähig ist, den Kampf zu führen. Wir waren Soldaten im großen Kriege, wir haben gekämpft und gelitten. Wir werden noch einmal Soldaten sein, wir werden noch einmal kämpfen, wenn es gilt, unsere Freiheit zu verteidigen. Wir sind in Wien, wo die antifaschistische Wehrebewegung ihren Ursprung nahm; das Vorbild der österreichischen Arbeiter war für die proletarischen Wehrorganisationen aller anderen Länder maßgebend. Seien wir uns darüber im Klaren, daß ein enges Zusammenarbeiten notwendig ist, wenn wir der Seuche des Faschismus Herr werden wollen. In dieser Front wird das „Reichsbanner“ seinen Mann stellen. Wir werden Deutschland davon bewahren, eine Beute des Faschismus zu werden, und die Freunde aus den anderen europäischen Ländern können gewiß sein, daß das „Reichsbanner“ ein treuer Kamerad in allen Kämpfen sein wird. Der beste Dienst, den wir glauben der Arbeiterklasse leisten zu können, ist die Befreiung Deutschlands von der faschistischen Pest. Darum verteidigen wir nicht nur die schwarz-rot-goldene Fahne der Republik, sondern auch die rote Fahne der Arbeiterklasse.“

Diese Ausführungen Höllermanns sind in mehr als einer Hinsicht außerordentlich interessant. Die ganze Phrasologie ist ausgesprochen dem sozialistischen Wortschatz entnommen. Wertwörter sind es aber, wie der Zwischenfall bei der Enthüllung des Gefallenendenkmals vor der Berliner Uferstraße beweisen hat, auch dieselben passivistisch eingestellten Kreise, deren oberste Parole heißt: „Nie wieder Krieg“. Das gilt jedoch nur für den Landesfeind, nicht für den eigenen Volksgenossen! Denn wer gegen den „Faschismus“ und die „Reaktion“ die Internationale der Faust ausrüstet, propagiert den Bürgerkrieg! Und ausgerechnet das angeblich überparteiliche Reichsbanner, dem doch auch Zentrumsteine und Demokraten angehören, stellt sich in Reich und Glied mit der neuen Abwehrinternationalen, die in diesem Zusammenhang doch nichts weiter ist, als die militarisierte Kampffront der Antifaschisten-Internationalen.

Geradezu wunderbar ist aber die „wissenschaftliche“ Begründung der Notwendigkeit des Zusammenschlusses, die der Genosse Otto Bauer in einer größeren Rede gehalten hat. Zunächst muß rein äußerlich auch der Rahmen betrachtet werden. Unter den Klängen der Internationale wurde ein Wald von Föhnen herbeigetragen, allen voraus das Kampfbander der Internationale. Vor diesem Hintergrund sprach nun Otto Bauer über „Demokratie als Form der Klassenherrschaft der Bourgeoisie“, ergo die bisherige Kampf der Arbeiterklasse mit geistigen Waffen erfolglos geblieben sei. Aber, so sagte Otto Bauer wörtlich weiter: „Was nützen geistige Waffen, wenn jeden Tag eine eiserne Bänderte auf dem, der um die Seelen ringt, an die Gurgel fährt; ja, wir wollen friedlich die neue Welt aufbauen, aber was nützt



Wirtschaftliches und Soziales

Die Lage des Arbeitsmarktes in Baden

Konnten bereits für die unmittelbar vorangehende Berichtsperiode vereinzelte, wenn auch nur schwache Anzeichen einer leichten Besserung der Beschäftigungslage beobachtet werden...

Die durch Absatz- wie Auftragsmangel charakterisierte Lage des Arbeitsmarktes der Metall- und Maschinenindustrie...

Städtische Nachrichten

Rinnerglied uff'm Sandhause

Wie sin sie verdiebt doch in ihren Plann, Die Buwe un Wädle im Sand!

Wie sieht m'r doch denne 's Handlingsglied an(n), Wie geht's n so sint un d'r Hand!

Ge Gärld werd gmacht vun d'r Bessl im Frenz Mit Besche un Besche gar fel(n).

Jeht planze sie Gummre und Zwolwe, Salat, Tomate un Erbsch un Kraut.

Den Grawe, den Schtame mit Beme sie aus, Un leide dann 's Brinnee net(n).

Jeht lumme d' Kamrade vun denne zwee her, Und bogge wie die in de Sand.

So traume sie all vun 're annere Zeit, Vun Schloßherr sein goldene Kleid.

August Göller.

Kammermusiker Richard Lorbeer

Zu seinem Weggang vom Nationaltheaterorchester

Einen stillen Abschied nimmt mit der hohen beendeten Spielzeit Kammermusiker Richard Lorbeer von der Stätte, an der er fünfunddreißig Jahre hindurch wirkte...

Aus dem Jahresbericht über die Schulzahnpflege

Der zwölfte Jahresbericht der Schulzahnpflegekommission umfaßt die Zeit vom 1. April 1925 bis 31. März 1926. Reihenuntersuchungen wurden im Laufe des Berichtsjahres zweimal vorgenommen...

Aus den statistischen Aufzeichnungen kann man erkennen, daß von den Schulkindern in der Hauptsache darauf hingearbeitet wird, die bleibenden Zähne möglichst zu erhalten...

In den höheren Lehranstalten wird die Schulzahnpflege nicht in dem Maße in Anspruch genommen, wie es eigentlich erwartet wurde. Die ausgeworfenen Beträge wurden in keinem Falle aufgebracht...

Schuppenbrand. Heute vormittag brach in den Spelzengärten in der verlängerten Mag.-Josefsstraße in einem Schuppen, der erst gestern fertiggestellt wurde, Feuer aus...

Tätigkeit der Berufsfeuerwehr. Die Mannheimer Berufsfeuerwehr wurde im Monat Juni 21 mal alarmiert; 10 mal nach der Innenstadt, 5 mal nach dem Lindenhof, 6 mal nach der Reichstadt...

Sächsischer Ergöcklichkeiten

Von Ernst John

Die Orgie. Drei junge Herren sächsischer Staatsangehörigkeit treten abends 10 Uhr aus einem Kaffee, wo sie sich (scheinbar) scheußlich gelangweilt haben...

Theaterkritik

Schmerzhaft getroffen von der „Büchse der Pandora“, fahre ich im Boyer des Theaters. Kommt ein älteres Individuum, halb Oberlehrer, halb Pastor, vorübergetrubbelt...

Fällen benötigt; hieron entfallen 18 Fälle auf Kranenanklagen, 28 Fälle auf öffentliche Straßen und Plätze, 325 Fälle auf Wohnungen, Hofriten usw., 6 Fälle auf auswärts.

Wertgegenstandsbilahl in einem Neubau. In der Nacht zum 8. Juli wurden aus einem Neubau in der Spitzgasse entwendet: eine Schneidekluppe mit 6 Gewinndrüsen...

Anaufgetackte Diebstähle. In letzter Zeit wurde u. a. entwendet: Aus einem Autogeschäft ein Autoreser, Marke „Michelin“, Größe 715 und 115 (Ballen)...

Veranstaltungen

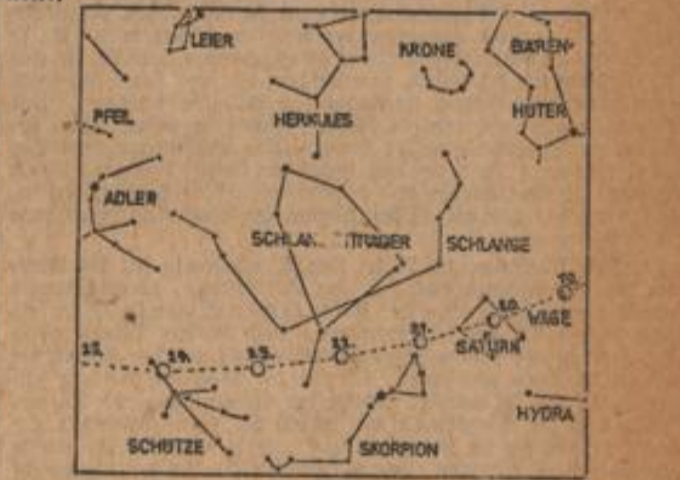
Mannheim im Rundfunk. Heute Mittwoch abends 9.30 bis 10.30 Uhr, findet unter Leitung des Kapellmeisters Mag. Singheim im Rundfunk-Versprechungsraum ein Konzert der St. Marien-Gemeinde statt...

Film-Rundschau

W. R. Ufa-Theater, P. 6. Was ist eigentlich der tiefere Sinn des grandiosen Filmwertes, „Der Wilderer“, das, obwohl es schon im Februar dieses Jahres in der „Schauburg“ vorgeführt wurde...

Der Himmel im Juli

Nachdem die Sonne am 22. Juni ihren höchsten Stand überschritten hat, senkt sie sich jetzt, wenn auch nur langsam, wieder zum Himmelsäquator herab...



Der Mond verursacht als Neumond am 9./10. eine in Europa unsichtbare ringförmige Sonnenfinsternis, deren wissenschaftliche Bedeutung jedoch nicht hoch zu veranschlagen ist...

Kommunale Chronik

Ein Städtekonflikt Wiesbaden-Biedrich

Wie der 'Frankfurter Zeitung' aus Wiesbaden berichtet wird, hat die dortige Regierung...

Siedenheim, 12. Juli. Aus der letzten Gemeinderats-Sitzung ist mitzuteilen: Die Baudarlehensverträge...

Kelllingen, 12. Juli. Das Amt der Tabakfabrikation für das diesjährige Erntejahr wurde dem Gemeinderat...

Bretten, 12. Juli. Der zur Ausführung ausgeschriebene städtische Neubau in der Gartenstraße...

Sulzb. 10. Juli. Nachdem vom Bürgerausschuss die Mittel zum Bohrversuch für die Wasserleitung bewilligt worden waren...

Bad Dürkheim, 10. Juli. Der Stadtrat hat bei Beratung des Voranschlags den von der Verwaltung...

L. Limbach l. O., 10. Juli. Die hiesige kleine Gemeinde feiert im kommenden Herbst das Fest des 500-jährigen Kirchenjubiläums.

zw. Darmstadt, 9. Juli. In der hiesigen Stadtkonferenz-Versammlung kam es bei der ersten Vorlage...

Tagungen

Badischer Landesverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

In Konstanz begann am Montag die Landesversammlung des Badischen Landesverbandes für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge.

Professor Dr. Ault erstattete den Tätigkeitsbericht, wonach die Säuglingssterblichkeit im letzten Jahr in Baden einen nach nie erlebten Tiefstand erreicht hat...

Den Kassenbericht erstattete Revisorin Dr. Karsruhe. Einnahmen und Ausgaben balancierten mit 47 000 M.

Tagung des badischen Winzerverbandes

In Rülkheim fand die Generalversammlung des badischen Winzerverbandes statt. Der Geschäftsführer Freisier v. Güler...

Verbandstag badisch-pfälzischer Zimmermeister

Konstanz, 12. Juli. Der Verband badisch-pfälzischer Zimmermeister hielt gestern hier seinen 28. Verbandstag ab.

Aus dem Lande

Kr. Heidelberg, 13. Juli. Die Allgemeine Ortskrankenkasse zählte am 1. Juli 36 127 Mitglieder, gegen 36 228 im Vormonat.

Kadargemünd, 10. Juli. Eigenartiges Pech hatte ein Lehrer aus Kadargemünd, der mit seiner Mittelschulklasse einen Ausflug ins Kadartal unternahm...

Sothenheim, 13. Juli. Infolge der 3. Zt. herrschenden Wohnungsnot kam es zwischen 2 Familien in Sothenheim zu Streitigkeiten...

Sulzb. bei Bries, 10. Juli. Der 19 Jahre alte Bandwirt Friedrich Fritzer von hier stürzte vom Kirchengiebel und brach beide Arme.

Werkheim, 10. Juli. In dem bayerischen Ort Rotenbuch scheint der Typhus in epidemischer Form aufzutreten.

Karlsruhe, 10. Juli. Selbst gestellt hat sich ein vermittelter, 55 Jahre alter Reisender von Wültingen unter der Befugigung des Betrages.

Pforzheim, 13. Juli. Im Stadtrat Brühlungen trübten gestern abend nach 8 Uhr einige junge Burchen in einem Reubau allerlei Unflut.

Ottensheim, 10. Juli. Dem vierjährigen Sohndchen des Schumachermeisters Hof. Koch fiel vom Fensterbrett ein Klummentopf auf den Kopf.

Singen, 10. Juli. Seit Anfang dieses Monats ist auf Veranstaltung der Forstdirektion Stuttgart auf dem Hohenwiel ein ständiger Forstbewachungsdienst eingerichtet worden.

Aus der Pfalz

Schrecklicher Verkehrsunfall

Lageröheim, 14. Juli. Als der mit Backsteinen von etwa 160 Zentner Gewicht beladene Lastkraftwagen der Firma W. Tüpfel u. Sohn...

Birmasens, 10. Juli. Nach einer Mitteilung der 'Birma' ferner Zeitung hat das Sächsisch-Preussische Arbeits- und Wirtschaftsinstitut...

Gerichtszeitung

Ein Schulmann wegen Vergehens gegen das Republikschulgesetz vor dem Schwurgericht

Wegen eines Vergehens gegen das Gesetz zum Schutze der Republik hatte sich vor dem Schwurgericht Freiburg i. Br. der Lehrersprokurator Erwin Kückenmüller aus Hagenau...

Der stellvertretende Leiter des Gymnasiums Rektor Lees veranlaßte den Vorstehenden der Demokratischen Partei Vörrach sofort, den damaligen Unterrichtsminister Dr. Hellpach in Karlsruhe...

Kr. Heidelberg, 13. Juli. Die Allgemeine Ortskrankenkasse zählte am 1. Juli 36 127 Mitglieder, gegen 36 228 im Vormonat.

Verhängnisvolle Kollisionsurteil. Wegen Unterschlagung von Stempelsteuergebern, wodurch die Finanz- und Fortbewahrung des Saargebietes um 600 000 Franken gefährdet worden war...

Neues aus aller Welt

Eigenartiges Versteck. In Kassel wurde ein wegen verschiedener Verbrechen schon seit längerer Zeit gesuchter Kaufmann von Polizeibeamten aus einem eigenartigen Versteck geholt.

Kathausbrand. Am Montag abend ist im Rathaus von Wagnen ein Großfeuer ausgebrochen. Der Dachstuhl des im 13. Jahrhundert erbauten und 1839 nach seiner Fortsetzung wieder erbauten Rathauses stand in hellen Flammen.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with 11 columns: Station, Temp (max/min), Wind, Cloud, etc. Rows include Wertheim, Rhenish, Karlsruhe, Baden, Wültingen, Pforzheim, Sothenheim, Werkheim, Karlsruhe, and Pforzheim.

Am gestrigen Tage herrschte in ganz Baden fast fortgesetzt heiteres Wetter, die Tagestemperatur erreichte dabei in der Rheinebene den Höchstwert von 28 Grad.

Die Hochdruckwetterlage dauert an. Für die nächste Zeit ist daher nach Fortdauer der schönen Witterung zu erwarten.

Wetterausblick für Donnerstag, 15. Juli: heiter, trocken und warm, nur vereinzelt örtliche Bildung von Wärmegewittern.

Wenn ein Rucksack mitgenommen wird, gehöre ich immer dazu, weil ich in kurzer Zeit ein gutes, warmes Essen gebe. Ich bin praktisch verpackt, wohlschmeckend und sehr, sehr preiswert.

Knorr Erbswurst und andere Suppen in Würstform.





# Sportliche Rundschau

## Internationales Tennisturnier in Mannheim

### Die Auslosung

Die Rennungen zum Mannheimer Tennisturnier sind in recht großer Zahl eingelaufen. Ganz besonders erfreulich ist es, daß zwei bedeutende Vertreter der internationalen Klasse, der Ungar U. v. Kechling und Dr. Kleinschroth, ihre Meldungen noch abgaben. In der Meisterschaft der Pfalz kämpfen im ersten Viertel der hochtalentierten jugendliche Spieler Weigel-Förzheim und v. Kechling, im zweiten Viertel Klopfer und der Amerikaner Wood, im dritten Beckmann-Frankfurt a. M., Dr. v. Pilsch-Karlsruhe und Ofan während als bedeutendste Spieler im vierten Viertel Dr. Buh und Dr. Kleinschroth kämpfen. In dieser Konkurrenz wird man die spannendsten Wettspiele erwarten, zumal die Rückschlüsse auf die Stellung Deutschlands im internationalen Tennis zulassen. Insbesondere interessiert der Ausgang des Spiels Weigel gegen v. Kechling. In der Damenmeisterschaft stehen im ersten Viertel als stärkste Spielerinnen Frau Grieshaber und Freila v. Godeln, im zweiten Fräulein Renges und Frau Schöder, im dritten Frau Reesfeld und Fräulein v. Udermann, im vierten Viertel Frau Amann, Frau Kahn und Frau Anna\*. Das Herren-Doppel spielt um die Meisterschaft von Baden-Südwestdeutschland steht im ersten Viertel Dr. Buh — Klein-Schroth im zweiten die neuerlich besonders hervorgetretenen Kombination Fuchs — Weigel. Weiter folgen im dritten v. Kechling — Ofan\* und im vierten Viertel Klopfer — Schüler. Im Herren-Einzelkampf der Klasse B, in welcher Konkurrenz die höchste Zahl von 64 Rennungen vorliegt, sind die spielstärksten Teilnehmer im ersten Viertel Mann, Richterberger und Fremereit, im zweiten Klein und Böhringer, im dritten Dr. Ding, Krebs und im vierten Klein und Böhringer, im vierten Wagner, Feig\* und Dr. Gang. In der Meisterschaft des Herren- und Damendoppelspiels möchten wir die voranschreitenden Sieger in den Herren Fräulein v. Udermann — Fuchs, Frau Anna\* — Dr. Buh, Frau Fuchs — v. Kechling und Frau Amann — Klopfer erblicken. Insgesamt sind in den elf verschiedenen Konkurrenzen einige Hundert Rennungen abgegeben worden. Das tennisbegeisterte Publikum wird von den Tribünen aus großartigen Sport zu sehen bekommen.

Dr. E. L.

## Taubenzühl-Bergrennen

Das bedeutendste Automobil- und Motorradrennen der Rheinpfalz fand am Sonntag in der Gegend von Landau statt. Im Städtchen Albersweiler befand sich der Start der 11 Kilometer langen Bergstraße. Die Beschaffenheit der Bahn war, von einzelnen Unebenheiten abgesehen, recht zufriedenstellend. Nur an den Kurven war infolge des vorher niederrainischen kalten Regens Vorsicht abzuhalten. Sämtliche führende Fabriken waren vertreten. Die Mannheimer gaben ihren einheimischen Konkurrenten Benz und Bugatti die besten Aussichten, doch in anderen Nachstreifen war der von Klopfer geleitete Simon-Suppra der Tipp. Auch Herr. Adler, Opel, Fiat usw. waren vertreten. Groß war auch das Interesse für die Motorräder, bei denen alle führenden Marken des In- und Auslandes am Start waren. Die Mannheimer schritten ganz gut ab. In der Klasse D fuhr der unverwundliche Alois Isinaer ein hervorragendes Rennen. Durch einige Formfehler ging er aber des Siegespreises verlustig. In der Klasse C hatte Dieffenbach-Mannheim auf S. M. W. erzielte alschließlich die beste Zeit des Tages und gewann damit den Wanderpreis der Stadt Landau. Bei der Klasse F der Rennwagen wurde Hans Birt-Mannheim auf Kadon-Bugatti erster und endlich in der Klasse G für Pilotenfahrer Herr Herr Hageloch-Mannheim auf Amilca, nachfolgend die Einzelerebnisse:

- Motorräder Klasse C:** 1. Steib, Forzheim, N.M.G., 11:12 Min., 2. Heer, Forzheim, Heer-Blackburne, 13:41,6 Min., 3. Artur Geiß, Forzheim, D.M.W., 14:22,2 Min.
- Klasse A:** Fischer, Forzheim, H.L. (jun.), 10:34,4 Min., 2. Kern (sen.), Forzheim, H.L., 10:57,4 Min., 2. Weisenfelder (jun.), Forzheim, H.L., 11:14,8 Min., 3. Kall, Stuttgart, H.G., 11:20,8 Min. (sen.), 3. Rall, Karlsruhe, S.M.W., 12:57,4 Min. (jun.), Alois Islinger, Mannheim, erzielte die beste Zeit mit 10:09,8 Min., doch fehlen seine Papiere.
- Klasse B:** 1. Weigel (jun.), Landau, Imperia, 10:05,4 Min., 2. Müller (sen.), Wiesbaden, Grindler-Perlees, 10:07,2 Min., 2. Hofmann (jun.), Kahrstautern, Reg-Reme, 10:48,8 Min., v. Weber (jun.), Mannheim, 11:15 Min.
- Klasse C:** 1. Dieffenbach, Mannheim, S.M.W., 8:56,6 Min., 2. Nr. 72 (Rachmeldung) 9:32,8 Min.
- Klasse D:** 1. Buh, Kammerbach, Wanderer, 9:53 Min., 2. Roos, Wetzlar, R.S.H., 10:24,4 Min., 3. Meißzahl, Mannheim, Ariel, 10:28,8 Min.

- Klasse E:** 1. Hornmann, Karlsruhe, Robeco, 9:55,4 Min., 2. Hebler, Karlsruhe, Harley, 10:24,4 Min.
- Motorräder mit Beiwagen Klasse F:** 1. Hornmann, Karlsruhe (sen.), Robeco, 10:28,4 Min., 1. Reimann, Landau (jun.), Vittoria, 12:02,6 Min.
- Klasse D: Rennwagen bis 1100 ccm:** 1. Kappler, Gernsbach, Simson-Suppra, 9:01,5 Min.
- Klasse F, über 1100 ccm:** 1. Hans Birt-Mannheim, Kadon-Bugatti 9:06,2 Min.; 2. Jörn-Rüffelsheim, Opel 9:13,1.
- Klasse D, Sportwagen über 2000 ccm:** 1. Pfaffmann, N.M.G., 11:32,3.
- Klasse C, Sportwagen über 3000 ccm:** 1. Frank-Reustadt, Benz, 9:29,2; 2. Dr. Schwarz-Mannheim, Benz, 11:13,3.
- Klasse E, über 1500 ccm:** 1. Kappler-Gernsbach Simson-Suppra, 9:15,4; 2. Frau Bollrecht-Mannheim, Adler, 12:10,4.
- Klasse F, Sportwagen über 1100 ccm:** 1. Seibel-Dieg (Lohn), Bugatti, 11:23,1.
- Klasse G, über 750 ccm: Industriefahrer:** 1. Karl Jörn-Rüffelsheim, Opel, 9:47,2. — **Privatfahrer:** 1. Hageloch-Mannheim, Amilca, 11:30,4; 2. Geier-Ludwigshafen, Amilca; 3. Klein-Birmolens, Opel, 5.

## Leichtathletik

### Nurmi schlägt Wido — neue Weltrekorde

Berlin, 14. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) Der 3000 Meter endete mit dem Siege Kurmis über Wido unter Aufstellung neuer gigantischer Höchstleistungen. Nurmi siegte mit 2 Meter Vorsprung, wobei beide die alten Weltrekorde unter schlugen. Nurmi, der einen neuen Weltrekord aufgestellt hatte, schlug diesen um nicht weniger als 5 Sekunden mit 8:20,4.

## Schaß

Schachklub Mannheim. Am letzten Montag abend stattete Klubmitglied Winter einen 1 1/2 stündigen Demonstrationsspiel am archaischen Brett über Problemfantasie mit besonderer Berücksichtigung der Oekonomik der Mittel beim Komponieren von Schachproblemen ab. Der sehr anschauliche und klar durchdachte Vortrag erzielte lebhaften Beifall und wurde mit alzeitigem Interesse aufgenommen. Anschließend daran entspann sich eine anregende Debatte über das Vortrags-thema.

## Statt Karten!

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des allzufrühen Heimganges unserer teuren Entschlafenen sage ich allen herzlichen Dank. Insbesondere Herrn Vikar Zahn für seine überaus trostvollen Worte, den Ärzten und Schwestern für die liebevolle Behandlung und Pflege, der Bläservereinigung für die weihnachtlichen Choräle am Grabe, und allen denen, die mit Blumen und der letzten Ehrenbegleitung die selig Entschlafene bedachten.

Edmund Gehm.

\*389

## Trauerbriefe

liebet schnell  
Druckerl Dr. Haas  
6. m. d. H.  
E. 6. 2

Unsere liebe Mutter und Großmutter

# Frau Katharina Neuwirth

Witwe

ist im 79. Lebensjahr gestern nachmittag 6 Uhr nach kurzer Krankheit sanft im Herrn entschlafen. \*396

Die trauernden Hinterbliebenen.  
Mannheim, den 14. Juli 1926.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag 5 Uhr in Schriesheim — Bergstraße — statt.

## Amtliche Bekanntmachungen

Steuerausgaben im Juli 1926:  
**Oeffentliche Erinnerung.**

- Die besondere Mahnung jedes Pflichtigen entfällt.
1. Gehobenerwerbsteuer, 2. Rate, fällt am 1. Juli 1926 ohne Schonfrist.
  2. Lohnsteuer, fällt am 3., 15. und 25. Juli, 1926 ohne Schonfrist.
  3. Verlebenssteuer (bei nicht abgabefähiger Abrechnung) fällt am 7. Juli 1926, ohne Schonfrist.
  4. Einkommen- und Körperschaftsteuer für April—Juni 1926, Steuerpflichtige, die einen Steuerbescheid haben, sollten nach diesem Bescheid, Pflichten, welche bis zum 22. Juli 1926 den Einkommen- (Körperschaftsteuer)bescheid noch nicht erhalten haben, müssen die Vorauszahlungen nach der zweiten Steuerempfehlung und dem Steuerberechnungsbescheid entrichten und sich für die Vorauszahlungen absetzen.
  5. 10 v. H. sind als Sonderkindersteuer mitunterrichtet, fällt am 10. Juli 1926.
  6. Umsatzensteuer für Promissales für Juni 1926, für Wertverlebenssteuer für April—Juni 1926. Die Vorauszahlungen sind mit abzusetzen.
  7. Abförmigkeitssteuer für Juni, fällt am 10. Juli 1926, ohne Schonfrist.
  8. Grund- und Gewerbesteuer, 2. Rate 1926. Von dieser Rate sind nur 1/2 zu entrichten. Bereits auf diese Rate zuviel anfallende Beträge, werden auf künftige Zahlungen anzurechnen. Wichtiges, welche einen Steuerbescheid für 1925 besitzen, sollten auf Grund dieses Bescheids, die Vorauszahlungen auf Grund des Steuerbescheids für 1924, 10 v. H. der Vorauszahlungen sind als Rückzahlung zu entrichten. Ferner ist bei der Rückzahlung für das am 15. April 1926 (falls bereits erste Viertel 1926) von denjenigen Pflichtigen zu entrichten, welche den Steuerbescheid für 1925 bereits erhalten haben.
- Fällt am 15. Juli 1926, Schonfrist 1 Woche.

## Amtliche Veröffentlichung der Stadtgemeinde

### Oeffentliche Sparkasse Mannheim.

Wegen Erlösens bringender Darlehensrückstände bleiben die Geschäftsräume der Darlehenskasse der Sparkasse am **Donnerstag, Freitag und Samstag, 15.—17. Juli d. J.**, geschlossen.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß im weiteren die Geschäftsräume der genannten Kasse an den Wochentagen Montag bis Freitag nur vormittags zwischen 8—12 Uhr geöffnet sind.

## Zielbaumaterialien.

Die Lieferung von ca. 520 000 Belegsteinen, 2070 m Steinschotter, 890 Schotterinhalte, 1000 Meter Steinschotter, 400 Abweiser und 800 Verkleidungen für die Zielbauten in den Stadtteilen Albenau und Neudenheim soll öffentlich vergeben werden. 44 Bedingungenmerkmale ersichtlich zu Nr. 1, bean. 0,80 im Zimmer 137, neuts Rathaus, N 1.

Angebot verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis 2. August 1926 vormittags 11 Uhr beim Tiefbauamt einzureichen. Auflassungsfrist 4 Wochen.

Tiefbauamt.

## Oeffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 15. Juli 1926, nachmittags 3 Uhr werde ich in Mannheim, Wälderhof „Reinen Sand“ gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 5600 1 Wasserkraft, mittelgroß bis klein laufende Antriebe, ca. 215 Gsd.

Mannheim, den 14. Juli 1926.

Gm. Versteigerungsamt.

## Drucksachen

für die gesamte Ludwigs- und K. H. Mannheimer, E. G. 2

## Gepflegtes Haar

läßt sich leicht in die gewünschte Form bringen. Der Herr pflege sein Haar daher täglich mit "4711" Portugal, dem unvergleichlich guten, erfrischenden Haarwasser. "4711" Portugal stärkt die Kopfhaut und gibt dem Haar besondere Weichheit und einen matten Glanz.

Nur echt mit der ges. gesch. "4711".

# N. 4711. Portugal



Unser  
**Saison-Ausverkauf**  
beginnt  
**Donnerstag, den 15. Juli 1926**

**Ciolina & Kübler, Breitestr. 11**

„Bedeutend ermäßigte Preise“

**Sil**

KUM Bleichen - ohne Gleichen!

Das herrlichste  
**Schneeweiß**  
enthält jede Wäsche durch Kochen mit Sil. Hervorragendes Fleckenentfernungsmittel. Sil spart Seife und erzielt jede besondere Bleiche.

**Ohne Chlor**

## Vermietungen

- Freundl. u. gut möbl. **Zimmer** m. el. Licht in feiner D. a. D., zu verm. Adress: l. d. Geschäftsst. \*393
- Schön möbl. \*252 **Zimmer** der Hof, ob 1. 8 zu vermiet. C. 3. 16. 4. S.
- Schön möbl. Zimmer Nähe der Friedhöfe, m. el. Licht sofort zu vermieten. K. 2. 16. 1 Trep., rechts a. Ring. \*197
- Zu verm. per 1. 8, gut möbl. **Balkonzimmer** m. el. Licht an Hof, best. Herr. Stadtparkstr. 39, 2. Tr. rechts \*391
- Möbl. Zimmer** gemütl. eingerichtet, der 1. 8 zu vermiet. Lindenhof, Rheinstr. 32a, port. \*298
- Schön möbl. **Zimmer** m. freier Aussicht auf Garten, auf 1. 8 zu vermiet. O. 7. 29. 2 Tr. \*305
- Möbliertes Zimmer** an best. Herrn zu verm. U. 3. 24. 6. Mannh. \*301
- In feiner, ruh. Haushalt **gut möbl. Zimmer** an best. Herrn zu verm. Mag. Hofstr. 37. 11. \*301
- gut möbl. freundl. \*1111111111
- m. el. Licht, zu 1/2 u. mit sehr guter Dampfbekleidung zu 100.— u. sofort zu vermiet. \*319 Telefon 9793, Adresse i. der Geschäftsstelle.
- Zu vermieten:** Schönes ruhiges Einbettzimmer m. Schreibtisch etc. Garten- und Straßenaussicht, nahe Reichshof. \*374 N 5. 1. 1 Treppe.
- Schön möbl., sep. **Part.-Zimmer** sof. oder 1. August zu verm. Burgstr. 17. v. \*313
- U 4, 7, 1 Tr.** Gut möbl. Zimmer per 1. 8. 26 zu vermieten. \*310
- Klein. Part.-Zimmer** an Hof, Hof, sof. zu vermieten. \*419
- N 4. 5. part. **Zimmer** Schön möbl. an 2 Herrn od. anständ. Damen zu vermieten. Kupp. Trautweinstr. 52 2. Et. \*379
- Gut möbl. Zimmer** an best. Herrn auf 1. 8 zu vermieten. \*342 U 4. 13. 3. Et. r.
- Vollständig neu möbl. Zimmer** in gutem Hause sof. zu vermieten. Br. 35. A. Reformstr. 9. 3. Et. \*338
- Schön möbl. **Zimmer** m. el. L., a. Hof, Garten od. Dame zu vermieten. Näh. Goethestr. 16. I. \*331
- Möbl. Zimmer** m. 2 Betten sof. zu vermieten. Röh. Str. \*350 Strobel, D. 6. 9/11.
- Möbl. Zimmer** erst. m. 2 Betten ab 15. d. Wts zu vermieten. \*301 F. 6. 17.
- Sehr schön möbl. **Zimmer** sof. an nur best. Herrn zu vermieten. \*434 R. 7. 40. 1 Tr. rechts
- Möbl. Zimmer** an Hof, Herrn a. 1. 8 zu vermieten. \*435 Fischelheimerstr. 14 ver. Schön möbliert. **Zimmer** zu vermieten. \*492 Emil Beckstr. 115. 11. Gde. Reformstr.



Der Kampf mit den Geistern

Roman von Artur Brausewetter

Copyright 1925 by Karl Köhler & Co., Berlin-Zehlendorf
Nachdruck verboten
Über ihnen lachte der Himmel mit hellen Augen, und auch von unten herauf...

dig; der leidenden Menschheit auch einmal ein solcher Helfer und Retter zu werden.
Sie waren bis dahin schnell gegangen, jetzt verlangsamte er den Schritt.
Der Vater starrte...

ihnen nicht mehr lassen... besonders als von ihm die Kunde ging, er könnte in irgendeiner Fülle mit Sicherheit erkennen, ob ein Kranter zu retten wäre oder nicht.
Wie Sie es damals unter der Holzdecke von sich meinten, warf sie Santos ein.
Ja, gerade so, es hat sich viel von ihm auf mich vererbt.

Advertisement for Hermann Fuchs featuring 'Ration' and 'Ausverkauf' (clearance sale). It lists various household goods like curtains, baby clothes, and linens with prices and discounts. Includes a large illustration of a house.

Advertisement for 'Tüchtiger Kontokorrent-Buchhalter' (competent bookkeeper) and '1 Lehrling' (apprentice) at 'Größeres Werk der Metallindustrie'.

Advertisement for 'Tüchtiger Reisender' (traveling salesman) and 'Vertreter Eisenwaren-Händler' (iron goods dealer).

Advertisement for 'Stellen-Gesuche' (job seekers) including 'Besseres jung-Fräulein' and 'Tücht. Wirtschafterin'.

Advertisement for 'Verkäufe' (sales) including 'Eckhaus', 'Zugpferd', 'Radio', and 'Schweißapparat'.

Advertisement for 'K.G. - Motorrad' (motorcycles) and 'Herrenrad' (men's bicycles).

# Saison-Ausverkauf

Beginn: 15. Juli

# A. Pfister

Mannheim  
Q1,5/6  
gegenüber  
altes Rathaus

Gerüstet wie noch nie - entschlossen wie immer - das Menschenmögliche zu leisten, sind diese Angebote weder in Auswahl und Qualität noch an Preiswürdigkeit zu übertreffen! (Nur meine bekannt hochwertigen Waren.)

1 Posten wandervoller, weißer und farbiger <b>Voile-Kleider</b> 5.95 9.75 für starke Damen <b>13.50</b>	1 großer Posten imprägnierter <b>Regenmäntel</b> 24.50, 19.50, <b>13.50</b>	1 großer Posten farb. u. schwarzer <b>Tuch-Mäntel</b> . . . 28.00, <b>19.50</b>	1 Riesenposten <b>Weißer Voile-Blusen</b> <b>3.95</b> jetzt herabgesetzt auf . 9.85, 7.95,
1 Posten <b>Crêpe de chine - Kleider</b> in vielen Farben - jetzt herabgesetzt auf <b>39.50 28.50 19.50</b>	1 Posten hocheleganter <b>Seidenplüsch-Mäntel</b> in vorzüglicher Qualität, auch in großen Weiten jetzt herabgesetzt auf <b>79- 69- 59.-</b>	1 großer <b>Winter-Mäntel</b> in vorzüglichen Wollstoffen mit reichem Pelzschmuck jetzt herab- 45.- ohne Pelz 30.- gesetzt auf <b>39.- 15.00, 10.-</b>	1 Posten reinwollener <b>Musseline-Kleider</b> <b>9.85</b> jetzt herabgesetzt auf . . . 13.50,
Ein kunstseid. <b>Kasaks</b> 3.65 <b>1.95</b>	1 Riesenposten hocheleganter, schwarzer und farbiger <b>Frühjahrs-Mäntel</b> moderne Formen, jetzt herab- gesetzt auf . . . 38.- 29.50, <b>24.50</b>	1 Riesenposten <b>Schwarzer u. farbige Kostüme</b> aus vorzüglichen einfarbigen und melleren Stoffen . . . . . <b>59.00, 49.50, 36.-</b>	1 Posten einfarbiger und gemusterter <b>Waschkleider</b> aus guten Stoffen . . . <b>4.85, 3.95, 2.45</b>
			Ein <b>Sport-Kostüme</b> <b>13.50</b> Posten <b>Jacke auf Fuder</b> . . . <b>19.50, 13.50</b>

## Kauf-Gesuche. Haus

Nähe Messplatz in gut. Lage zu kaufen gesucht. Angeb. mit Angabe der Verkaufsbedingungen u. N. G. 43 an d. Geschf. \*388

## Auto

2 u. 4 Sitze, sehr., aber gut erhalten, für Reisen gut. Bittliches Angebot unter N. G. 51 an die Geschf. \*375

## Empire-Tisch

Wah., schöne 1 Stühle zu kaufen gesucht  
N 4, 10

## Kaufe

Alle Wäsche, Wannen, Käse, Fleisch, etc. \*377  
Heinrich Krebs, Alpbörsenstr. 47, v., Tel. 511

## Zrdr. Handwagen

als Ersatzteil. Gefl. Angeb. unter N. Z. 61 an d. Geschf. \*334

## Telephonnummer

zu kaufen gesucht. Gefl. Angeb. unter N. C. 63 an d. Geschf. \*426

## Gut erhalt. Fahrrad

ang. Halle zu kaufen gefl. Angeb. m. Preis unter N. X. 83 an die Geschf. \*357

## Miet-Gesuche. Laden

in 2 Zimmerwohnung u. Küche u. Loggia, an dem Messplatz ges. eine 2-3 Zimmerwohnung in gleichem Stadteil, aber Schwering-Viertel zu kaufen gesucht. N. u. S. E. 55 an die Geschf. \*400

## Tausche

1 Zimmer u. Küche ges. 1 großes Kamm. Kamm. v. 6 Uhr abends. \*339  
U 5, R. 7, k. St.

## 2-3 Zimmer und Küche

u. Küche von Kinderhof, Oberpart gesucht. Fr. Karte versch. Gefl. Ang. unter N. A. 61 an die Geschf. \*424

## 2 oder 3 Zimmer-Wohnung

in gutem Hause von Kinderhof, Oberpart ges. Fringl-Karte vorhanden. Ang. unter N. V. 31 an d. Geschf. \*347

## Zimmer

möbl. Städt. von best. Leh. Herrn auf 1. Aug. gesucht. Angebote unter N. Y. 50 an die Geschf. \*428

## Vermietungen. Werkstatt

ob als Lagerraum der 1. August 26 zu verm. Albeindammstr. 47, pfr. \*3376

## Werkstätte u. Lagerkeller

in der Neckstr., Nähe Messplatz sofort zu vermieten. \*432  
Zu erst. i. d. Geschf.

## Herrschaftl. 6 Zimmer-Etagen-Wohnung

i. d. Neckstr. p. 1. Okt. zu vermieten. \*392  
Ang. unter N. X. 8 an d. Geschäftsstelle.

## 1 evtl. 2 leere Zimmer

port., nächst Böhm. m. el. Licht, für Büro od. Angew. unter N. D. 39 an die Geschf. \*382

## Sehr schön, leeres Zimmer

(Wasserummaße) mit Telefonanschl. sof. als Büro- u. vermieten. \*413  
Angew. unter N. U. 56 an d. Geschäftsstelle.

## 2 Zimmerwohnung

in Küche, Bad, Speisek., Fußboden, Loggia, neues Haus, ges. Haus, u. Fringl-Karte zum 1. 9. zu vermieten. Ang. unter N. P. 25 an die Geschf. \*3374

## Wegen Umzug 3 Zimmer-Wohnung, Küche u. Küche m. Fußb.

im Zentrum d. Stadt, sof. m. Telefonat. zu verm. Angeb. unter N. K. 45 an d. Geschäftsstelle. \*340

## 1 leeres Zimmer

ob zwei teilw. möbl. Zimmer u. Küchenben. im Zentrum, an besser. Gebot zu vermieten. Karte i. d. Geschäftsstelle. \*428

## 3 möbl. Zimmer

Bad, Küche, Zentr. etc., voll. separ. in guter Lage zu vermieten. Ang. unter N. D. 64 an die Geschäftsstelle. \*428

## Wohn- u. Schlafzim.

gut möbl., elektr. Licht, Bad, Telefon, an nur sehr ruhigen Herrn zu vermieten. 1. August zu vermieten. \*371  
Gefl. Angebote unter N. A. 56 an d. Geschf.

## Schön möbl. Zimmer

Wohn- u. Schlafzim. m. elektr. Licht sof. zu vermieten. \*328  
U 6, 19. (Ring)

## Klein. Zimmer

an Herrn zu vermieten, auf 1. August. \*355  
U 5, 16, 1 Tr. rechts.  
Gut möbl. \*369

# SAISON VERKAUF

Die Saison ist aus  
Nun kommt das Ereignis, auf  
das alle warten  
**Der Saison-Ausverkauf**  
Für uns heißt es jetzt:  
Raus mit allen Sommerwaren  
um jeden Preis, bis zur  
HALBE u. selbst noch darunter

Was wir bieten ist  
in Qualität und Preis  
sensationell

Beginn:  
**Donnerstag,  
15. Juli**

KANDER

Mannheim

## Vermietungen. Oststadt

Neu schön herrschaftl. 4 Zimmer-Wohnungen und Büroräumlichkeiten bei günstigen Bedingungen per sofort bezugsbar, Mühlbühlstr. 3 zu vermieten. \*422  
Architekt Andreas Hayer  
Telefon 5421  
Schimperstr. 41

## Balkonzimmer

Freundl. möbl. Gut möbliertes Part.-Zimmer (Gute Rheinstr.) per 15. Juli zu vermieten. Be-licht. zwisch. 8-9 Uhr ab. Karte i. d. Geschäftsstelle. \*333

## Möbl. Zimmer

Städt. Friedrichstraße a. Ring zu vermieten, ev. m. Klavierbenutz. \*378  
Weipold, U 8, 18.

## Wohnzimmer

Großes, sehr gut möbl. m. schönem Kamin, nebst anstich. Schlafzimmer a. 1. August an sol. Herrn zu vermieten. O 7, 17, 11. \*3375

## Zur feinen Schuhpflege

# Hey Creme

in Tuben und Gläsern

HEY-Creme reinigt das Leder, frischt die Farbe auf und verleiht den Schuhen einen prachtvollen seidigen Glanz. HEY-Creme ist für zarte Leder in hellen Modetönen ebenso unentbehrlich, wie Marineglanz für weiße und farbige Leinen-Schuhe.

# Autipasssen!!!

## Der Höhepunkt unserer Leistungsfähigkeit ist unser diesjähriger großer Saison Ausverkauf!

Es bietet sich Gelegenheit, hochwertigere Waren in **besten Qualitäten** zu sensationell **herabgesetzten** Preisen einzukaufen.

Nur einige Beispiele:

Ein Posten  
**Waschkleider**  
Moderne  
Kleidsame Fassone  
Jetzt jedes Stück **5<sup>75</sup>**

Ein Posten  
**Modell-  
Kleider-Mäntel**  
Das Beste in Qualität. - Nur hochwertige Stücke.  
Serie I: Jetzt **55.-** Mk. Unser früherer Verkaufspreis bis Mk. **175**  
Serie II: Jetzt **75.-** Mk. Unser früherer Verkaufspreis bis Mk. **275**

Ein Posten  
**Rips-Mäntel**  
aus guten  
Stoffen  
Jetzt jedes Stück **19<sup>50</sup>**

Ein Posten  
**Wollkleider**  
aus guten Stoffen  
mit Lackwürfel  
Jetzt jedes Stück **9<sup>75</sup>**

Ein Posten  
**Kostümröcke**  
aus reinwollenen  
guten Stoffen  
Jetzt jedes Stück **7<sup>50</sup>**

# Modehaus Sachs

Mannheim

P 6, 20  
Heidelbergerstraße

## SAISON-VERKAUF

Beginn am 15. Juli:

Beispiele unserer Preiswürdigkeit

Schwarz Boxkalf-  
**Herrenhalbschuhe** **11<sup>25</sup>**

**Kinder-Lackspangen**  
Marke Pello  
17/19 M. 2.95 20/22 M. 3.75

Schwarz Chevreux-  
**Spangenschuhe** **11<sup>75</sup>**  
Marke Pello

Braun Boxkalf-  
**Herrenhalbschuhe** **14<sup>85</sup>**  
an

**Schuhhaus**

Blond- und haselnuß-  
**Zug- u. Spangenschuhe** **12<sup>50</sup>**  
an  
Louis XV. Absatz von

Braune  
**Herrensportstiefel** **18<sup>50</sup>**  
Doppelsohlen

**Traub**  
D 2, 7 Planken

**Lackspangenschuhe** **14<sup>50</sup>**  
Louis XV. Absatz,  
Erstes Fabrikat

Weiß und farbige  
**Leinen - D'Schuhe** von **3<sup>45</sup>**  
an

**Rest- und Einzelpaare**  
bis zur Hälfte des bish. Preises

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel

**Weidner & Weiss**  
Spezial - Wäsche - Ausstattungs - Geschäft  
K 2, 8 Tel. 1179

Unser Verkauf angeführter und zurückgesetzter  
**Damen-, Herren- und Kinderwäsche**  
**Blusen**  
**Stoff-Reste Stickereien Taschentücher**  
beginnt den 15. Juli

**Vermischtes.**  
**Mädchen**

1/2 Jahre alt, an nur  
hinderlich. Beste in gut.  
Pflanz zu geben. Ana.  
mit O. C. 15 an die  
Geschäftsstelle 23008

Großer Preisabbau  
Kunze u. Mantel w.  
gut u. billig angeboten  
auch bei angebrachten  
Stoffen, Rotenoble, an  
Dattler, R. Krieg, \* 302  
Weg. 10. 11. 2

**Kanarienvogel**  
entflogen, abgeholt, geg.  
Belohnung bei Festsetz.  
Stammitr. 17. \* 307

**Unterricht.**

**Englisch-Spanisch**  
f. Auswanderer in kür-  
zester Zeit. Fortgesch.  
aufw. Anerkennungsfäh.  
meiner Schüler aus  
**Nord- u. Südamerika**  
Schimperstraße 18, 4 St

**Geschäftsbeteiligung**

Sucht gutes Geschäft, konkurrenzlos mit schönen  
Auszügen. Erforderlich 1500 RM. in bar eventl.  
Hebernahme von gutem Motorrad (Mattenrob)  
Angebote erbeten unter R. P. 50 an die Ge-  
schäftsstelle dieses Blattes \* 407

**Verloren.**

**VERLOREN**

Ein Koffer. Inhalt: 1 Paar weiße Schuhe, 1 Paar  
Strümpfe, Bargeld 42 RM. Adress. geg. Belohnung.  
Näheres durch Schwarz, Gießhölmerstr. 50, 23365